

Brille auf, innere Bilder ab!

Toggenburger Sagen – Szenische Lesung von Erich Furrer in der «Alten Zwirnerei», Bazenheid

(mek) Es tanzte so wild und so lang, bis seine hohen Absätze durchgescheuert waren, das Mädchen aus Mosnang. Und was hat dies mit den Nixen in Ebersol, Zwergen und Riesen zu tun? Der Schatz an Toggenburger Sagen ist reich und tief. Er wird am Donnerstag, 13. März, in einer szenischen Lesung von Erich Furrer, musikalisch begleitet vom Klangkünstler Beat Weyeneth, im Restaurant zur Alten Zwirnerei in Bazenheid gehoben.

Reichtum zwischen Aldi und KVA

Die Liebe hat den Schauspieler Erich Furrer nach Bazenheid verschlagen. Und irgendwann entdeckte er den Reiz, eine Schönheit, sah über Aldi und den Kamin der Kehrichtverbrennungsanlage hinweg plötzlich, dass mehr hinter dieser Gegend steckt: Menschen, Geschichten, eindruckliche Orte, Reichtum.

«Das Gute liegt so nah», sagte sich Furrer. Und aus der Unbefangenheit heraus entstand die Idee eines Lesezyklus' im Restaurant zur Alten Zwirnerei in der Mühlau. «Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, mich selbst im neuen Spannungsfeld zu bewegen.»

Innere Bilder in Bewegung setzen

Auf die Lesung gekommen ist Furrer, weil sie als Erzählung zu den Urformen des Theaters gehört. Es ist denn auch nicht zu erwarten, dass der Schauspieler brav, Buchstabe für Buchstabe ab Blatt liest, sondern die imaginäre Brille aufsetzt, abtaucht im Text und in seiner Mimik und Gestik aufgeht und so die Bilder in den Köpfen der Zuhörenden in Bewegung setzt. Die Unmittelbarkeit des Erzählens füllt den Raum, erzeugt für einen Moment eine Welt, die später wieder der Vergänglichkeit anheimfällt. «Dazu eignen sich Märchen respektive Sagen und Legenden ideal. Sie



Erich Furrer setzt die imaginäre Brille auf und präsentiert am Donnerstag, 13. März, in der «Alten Zwirnerei» in Bazenheid, in einer szenischen Lesung Toggenburger Sagen.

sind leicht aufnehmbar, Wesentliches bleibt, ein Gefühl wird vermittelt, das sich wieder verflüchtigt.» Die Toggenburger Sagen eignen sich dazu und sind für Furrer gleichzeitig Annäherung und Eintauchen in seine neue Heimat.

Anstoss geben

Bis zum Juni sind vier Lesungen mit musikalischer Begleitung – die das Erzählte verstärken, ergänzen und begleiten – geplant. Am Donnerstag, 10. April will sich Erich Furrer der Lebensgeschichte des Lütisburger Künstlers und Malers Walther Wahrenberger widmen. Musikalisch setzt dann Willi Häne mit

seinem Akkordeon Akzente. «Ab dann ist der Werdegang des Zyklus' offen. Vielleicht trägt jemand eine Geschichte an mich heran, kennt jemanden, der um Texte weiss, die zu begeistern vermögen.» Gleiches gilt auch für die Musik, weshalb der Schauspieler Erich Furrer sein neuestes Projekt «Leseratten & Ohrwürmer» nennt. Es befasst sich vorwiegend mit Literatur und Musik aus der näheren und fernerer Region.

Alle Sinne ansprechen

Diese sinnliche und fantasievolle Art, wie Les- und Hörbares erlebbar gemacht wird, beschränkt sich nicht nur auf die

Ohren und Augen. Auch der Geschmack wird angesprochen.

Es besteht jeweils vor der Lesung, ab 17.30 bis 19.30 Uhr, die Möglichkeit, im Restaurant zur Alten Zwirnerei zu essen. Eine kleine Verpflegung kann auch während der Pause eingenommen werden. (Essens-Reservierungen: Telefonnummer 071 931 55 44).

«Toggenburger Sagen»: Lesung mit Musik, Donnerstag, 13. März, 20 Uhr, Eintritt: 15 Franken, Reservierungen: 071 931 36 43 oder info@netzwerkbuehne.ch, beschränkte Platzzahl. Weitere Informationen: www.netzwerkbuehne.ch.